



## Leseprobe

Liebe Leserin, lieber Leser,

LAIQON hat zum Wochenstart mitgeteilt, Axel Hörger mit Wirkung zum 1. Januar 2026 zum Vorstand und Chief Strategy Officer (CSTRO) zu berufen. Der ehemalige Vorstand der UBS Deutschland AG ist bereits seit März 2025 im Unternehmen beschäftigt und bringt langjährige Führungserfahrung bei internationalen Asset- und Wealth- Managern mit und kann auf ein breites Netzwerk in der Branche zurückgreifen.

Hörger soll nun zusammen mit CEO und Gründer Achim Plate die Wachstumsstrategie GROWTH 28 weiter vorantreiben. „Neben dem Bereich Digital Wealth wollen wir auch im Asset- und Wealth-Management unsere Position weiter stärken“, so Hörger. „Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Erweiterung unseres Partnernetzwerks, sowohl in der DACH-Region als auch international.“

Vorstand Plate macht weiter seine Hausaufgaben und bindet einen erfahrenen Manager an sein Unternehmen. Bereits in den vergangenen Monaten hat der Finanzdienstleister seine Strukturen und Plattformen konsequent weiterentwickelt. Grundlage für das geplante profitable Wachstum bleibt der weitere Ausbau des verwalteten Vermögens durch organisches Wachstum in allen Geschäftssegmenten. Das größte Potenzial liegt dabei im Geschäft mit individualisierten Produkten und Lösungen für White-Label-Partner. Erkennen weitere Investoren den starken operativen Trend, dürfte die Unterbewertung der Aktie abgebaut werden – nicht über Nacht, aber nachhaltig. Wir halten weiter an der Position fest.

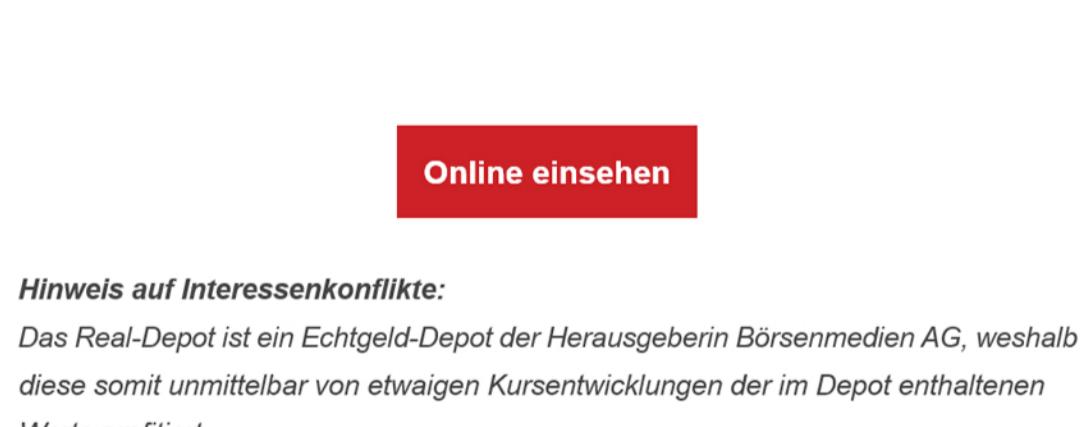
### TECHNOTRANS: Gute Aussichten

Neben Themen wie Elektromobilität und High-Power-Ladestationen nimmt die flüssigkeitsbasierte Kühlung von Prozessoren für Rechenzentren bei Technotrans eine besondere Stellung ein – und das dürfte sich kurz- bis mittelfristig nicht ändern.

Morgen gewährt das Unternehmen einen frischen Einblick in die aktuelle Geschäftsentwicklung. Die Jahresprognosen dürfen bestätigt werden. Für 2025 stellt Technotrans Umsätze zwischen 245 und 265 Millionen Euro in Aussicht (Vorjahr: 238,1 Millionen Euro). Beim operativen Ergebnis wird eine EBIT-Marge von 7,0 bis 9,0 Prozent angestrebt, nach 5,2 Prozent im Vorjahr (bereinigt: 6,0 Prozent).

Damit könnte bei rund 260 Millionen Euro Umsatz am Jahresende ein Gewinn von etwa 1,80 Euro je Aktie stehen (Vorjahr: 1,06 Euro). Für 2026 wäre bei einem Umsatzplus von rund elf Prozent ein weiterer Anstieg in Richtung 2,45 Euro je Aktie möglich. Das KGV würde damit auf attraktive 13 sinken – insbesondere mit Blick auf die adressierten Zukunftsmärkte.

Mit einer Belebung im Stammgeschäft, dem Fokus auf wachstumsstarke Bereiche und einer deutlich verbesserten Effizienz hat die Aktie zuletzt spürbar Boden gutgemacht. Aktuell sehen wir eine Konsolidierung auf hohem Niveau. Es dürfte nur eine Frage der Zeit sein, bis der Wert seinen Aufwärtstrend wieder aufnimmt und neue Höchststände ansteuert.



### INIT: Fehlerteufel eingeschlichen

Bei INIT hat sich im Update nach den Q3-Zahlen am Freitag ein Fehler bei der Prognose für 2025 eingeschlichen. Hier der korrigierte Abschnitt: Die Planvorgaben für das Gesamtjahr – Umsätze zwischen 340 und 370 Millionen Euro (Vorjahr: 265,7 Millionen Euro) sowie ein EBIT-Beitrag von 32 bis 35 Millionen Euro (Vorjahr: 24,5 Millionen Euro) – wurden bestätigt. Dafür muss Init im Schlussquartal Umsätze von 110 bis 140 Millionen Euro und einen weiteren EBIT-Beitrag von mehr als 17 Millionen Euro erzielen.

Mit Blick auf die gute Visibilität durch den Auftragsbestand und die übliche Saisonalität mit einem starken, marginastarken vierten Quartal im Aftersales- und Servicegeschäft erscheint ein Erreichen der Ziele im mittleren bis oberen Bereich der Prognosespanne realistisch. Die Aktie, die mit einem 2026er-KGV von 15 recht günstig bewertet ist, dürfte ihren Aufwärtstrend daher schon bald fortsetzen.

Viele Grüße  
Ihr **Michael Schröder**

### Ihr Depot-Auszug:

Name	Wkn	Stück	Kaufkurs	akt. Kurs	Stoppkurs	Änderung

PERFORMANCE  
+10.51 % Veränderung seit 01.01.2025

PERFORMANCE SEIT DEPOTSTART  
+214.20 % Veränderung seit 05.05.2010

AKTIVE POSITIONEN Nicht geschlossene Transaktionen

TRANSAKTIONEN Gesamtanzahl seit Depotstart

16 142

Online einsehen

Hinweis auf Interessenkonflikte:  
Das Real-Depot ist ein Echtgeld-Depot der Herausgeberin Börsenmedien AG, weshalb diese somit unmittelbar von etwaigen Kursentwicklungen der im Depot enthaltenen Werte profitiert.

**SMS-Service schon aktiviert?** Bitte prüfen Sie, ob Ihre Handynummer korrekt in Ihrem Kundenkonto hinterlegt ist.

**Hinweis:** Um sicherzugehen, dass Sie auch zukünftig alle E-Mails korrekt erhalten, nehmen Sie bitte folgende Absender-Adressen in Ihr Adressbuch auf:

- noreply@boersenmedien.de (Updates)
- team@real-depot.de

Bitte antworten Sie nicht auf diese E-Mail.

**IMPRESSUM**  
Börsenmedien AG · Am Eulenkopf 14 · 95326 Kulmbach  
Verantwortlicher Redakteur (i.S.d.P.): Michael Schröder

E-Mail: [kundenservice@boersenmedien.de](mailto:kundenservice@boersenmedien.de)  
Telefon: +49 (0) 921 9051-110

Vorstand: Bernd Förtsch  
Aufsichtsratsvorsitzende: Michaela Förtsch

Registergericht: Amtsgericht Bayreuth · Registernummer: HRB 2954  
USt-ID: DE198205675

Wir bitten um Verständnis, dass wir keine Telefonanrufe an Mitglieder der Redaktion weiterleiten. Anfragen bitte nur per Fax oder E-Mail.

Falls Sie keine E-Mail-Updates mehr zu Ihrem Börsendienst erhalten möchten, können Sie die Funktion jederzeit in Ihrem Kundenkonto unter Produkte/Benachrichtigungen deaktivieren.

[Shop](#) [Rechtliches](#) [Datenschutz](#) [AGB](#)